

II-11541 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5738/J

A N F R A G E

1990-06-20

der Abgeordneten Dr. Ermacora  
und Kollegen  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Kasernenbau und Kasernensanierung im Land Tirol

Der schlechte Zustand von Bundesheerkasernen hat den Unmut von Soldaten im Land Tirol hervorgerufen. Aus eigener Anschauung konnten mehrere Abgeordnete feststellen, daß sich insbesondere die Andreas Hofer-Kaserne in Absam und die Verdross-Kaserne in Imst in einem erschreckenden Zustand befinden.

Zur Verbesserung der baulichen Substanz sind Bauvorhaben in Absam, Hall in Tirol (Speckbacher-Kaserne und Straub-Kaserne), in Hochfilzen, in Imst, in Innsbruck (Eugen- und Standschützen-Kaserne), in Kufstein, Landeck, Lienz, Schwaz und in der Wattener Lizum erforderlich.

Ungeklärt ist, welche Priorität die einzelnen Bauvorhaben haben. Für manche Projekte sind aus der Sanierungsmilliarden Tranchen vorgesehen, für andere nicht.

Die Abgeordneten werden regelmäßig auf diese Frage aufmerksam gemacht und auf ihre Verantwortung betreffend die Beseitigung der Mißstände hingewiesen.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

- 1) Welchen Bauvorhaben im Land Tirol im Zusammenhang mit der Verbesserung der baulichen Situation von militärischen Unterkünften ist im Jahr 1990 die größte Priorität eingeräumt?
- 2) Sind für das Jahr 1990 aus der Sanierungsmilliarde Tranchen für die Kasernen in Absam und in Imst vorgesehen?
- 3) Wenn ja, welche Beträge sind für die oben genannten Kasernen vorgesehen?
- 4) Wie ist die Rangordnung für die Projekte des Bauprogramms im Bereich des Militärkommandos Tirol?
- 5) Bis wann kann mit der Erfüllung des kompletten Bauprogramms gerechnet werden?
- 6) Gibt es, abgesehen von der finanziellen Bedeckung, Schwierigkeiten bei der Erfüllung des militärischen Bauprogrammes im Land Tirol?